

Erlebnis-Fotoreise

Peru

Pionierreise der Extraklasse





**Eine fotografische Entdeckungsreise durch
Südamerikas verborgenes Juwel**



Menschen & Kulturen
begegnen



19 Tage die fotografische Highlights Perus

Peru, das Land der Inka, ist wohl das faszinierendste Destination in ganz Südamerika.

Was also liegt näher, zusammen mit dem Fotojournalisten und Lateinamerikaspezialisten Heiko Beyer eine spannende Fotoreise von der Küste über die Anden bis hinunter den den Amazonas zusammenzustellen?

Wir erkunden Arequipa, die Weiße Stadt am Fuße des Vulkans El Misti und akklimatisieren uns dort für das Colca-Tal und Cusco. Im Colca Canyon fotografieren wir Condore, in Cusco, im Heiligen Tal und in Machu Picchu nehmen wir uns Zeit für die einzigartige Architektur des Inkareiches. Und wir verbringen Zeit mit den Qeros, direkten Nachfahren der Inka, laufen über den farbigen Regenbogenberg und fahren durch den zauberhaften Bergnebelwald hinunter ins Amazonas-Tiefland, wo wir uns auf die Pirsch nach den Bewohnern des Regenwaldes machen. Kommt mit mir nach Peru!



Highlights der Erlebnis-Fotoreise

- Arequipa
- Colca Canyon
- Cruz del Cóndor
- Cuzco
- Heiliges Tal der Inka
- Machu Picchu
- Queros Experience
- Überlandfahrt am Ostrand der Anden in den Bergen
- Nebelwald
- Amazonas (Tambopata)

Tag 1: Flug nach Peru

Wir treffen uns zum Nachtflug nach Lima in Frankfurt. Ein individueller Flug nach Lima zu einem frühen Zeitpunkt ist möglich.

Tag 2: Ankunft in Lima - Arequipa

Früh am Morgen kommen wir in Lima an. Am Ende der Reise werden wir durch Lima spazieren und den Blick auf den Pazifik genießen. Heute jedoch nehmen wir noch den nationalen Anschlussflug nach Arequipa. Hier kommen wir im Laufe des Vormittags an und fahren direkt in unser Hotel, um uns dort von der langen Reise zu erholen und uns im Innenhof unseres kolonialen Hotels zusammenzusetzen. Anschließend machen wir einen ersten kleinen Spaziergang durch die Weiße Stadt, essen typisch Peruanisches zu Mittag und besuchen das Santa Catalina-Kloster mit seinen kräftigen Farben und seiner interessanten

Geschichte. Zum Sonnenuntergang suchen wir uns einen Standort hoch über der Plaza de Armas mit Blick auf die Kathedrale und den 5.822m hohen Misti im Hintergrund. *Übernachtung (Ü) in Arequipa auf 2.350 m. Frühstück (F), Lunch (L), Abendessen (A)*

Tag 3: Arequipa

Heute steht Street- und Architekturfotografie im Vordergrund. Wir spazieren gemütlich durch die Straßen der Stadt und besuchen die schönsten Plätze und auch den bunten Gemüse-, Früchte-, und Fleischmarkt San Camilo. Zum Sonnenuntergang fahren wir auf einen Aussichtsturm außerhalb der Stadt, von dem wir das Lichtermeer der Arequipas unter uns sehen.

Ü in Arequipa auf 2.350m, F, L, D

Tag 4: Colca Canyon

In langen Kurven geht es heute hinauf in die Berge, zunächst durch die Pampa de Cañahuas und später über den Patapampa-Pass ins Colca-Tal. Wir sehen Vicuña-Familien, Alpaka-Herden nahe der Straße sowie über 6.000m hohe Vulkane in der Ferne. Im Colca-Tal unternehmen wir am Nachmittag eine Wanderung durch die Jahrhunderte alten Terrassenfelder und haben zum Sonnenuntergang einen Blick auf den rauchenden Vulkan Sabancaya.

Ü in Corporaque auf 3.550m; F, L, A

Tag 5: Colca Canyon - Cruz del Cóndor - Arequipa

Früh am Morgen fahren wir zum Cruz del Cóndor, dem wohl besten Ort in Lateinamerika, um Kondore zu beo-



bachten und zu fotografieren. Nachdem wir uns viel Zeit für die Fotografie der Könige der Anden genommen haben, fahren wir nach dem Mittagessen zurück nach Arequipa, wo wir uns im Hotel ausruhen oder noch einmal über die Plaza spazieren können.

Ü in Arequipa auf 2.350m; F, L, A.

Tag 6: Cuzco

Nach dem Frühstück fliegen wir nach Cusco, einer der schönsten Städte Südamerikas und spazieren den Rest des Tages durch die Straßen dieser einzigartigen Stadt: Die Verbindung präspanischer sowie kolonialer Architektur gibt es in dieser Form nur einmal!

Ü in Cusco auf 3.440m; F, L.

Tag 7: Sacsayhuaman - Chinchero - Lagune Huaypo - Salztterrassen von Maras

Im frühen Morgenlicht besuchen wir über die Ruinen von Sacsayhuaman hoch über Cusco. Im Anschluss tauchen wir ein in die koloniale Welt des Dorfes Chinchero und machen Mittagspause an der malerischen Lagune Huaypo. Das Nachmittagslicht erleben wir auf den Salztterrassen und den Getreidefeldern von Maras.

Ü in Urubamba auf 2.860m; F, L, A.

Tag 8: Ollantaytambo - Aguas Calientes - Machu Picchu

Einmal mehr sind wir am frühen Morgen die Ersten beim Einlass zu den alten Inkastätten: Wir machen einen Rundgang über die ehemalige Festungsanlage Ollantaytambo und fahren am späten Vormittag mit dem Zug durch das Urubamba-Tal bis zur Nebelregenwald-Ortschaft Aguas Calientes. Von dort aus bringt uns der Bus nach Machu

Picchu, der verlorenen Stadt der Inka. Hier haben wir viel Zeit für einen ausführlichen Rundgang und für die Fotografie der berühmten Panoramen sowie spannenden Details.

Ü in Aguas Calientes auf 2.050m; F, L.

Tag 9: Machu Picchu - Urubamba

Heute unternehmen wir einen zweiten Besuch in Machu Picchu, dieses Mal am frühen Morgen, in der Hoffnung auf eine mystische Nebelstimmung. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Urubamba und erholen uns von den letzten, intensiven Tagen in einem schönen Hotel.

Ü in Urubamba auf 2.860m; F, L, A.

Tag 10: Cordillera Vilcanota - Zusammentreffen mit den Qeros - Cusipata

Der Weg führt uns heute in die Cordillera Vilcanota. Dort treffen wir uns mit Vertretern der Qeros, Nachfahren der Inka mit einer Jahrhunderte alten und lebendigen Tradition. Sie erzählen uns am Abend über ihr Leben in den Bergen, über ihre Arbeit auf den Feldern und vor allem über ihren Glauben und ihre Riten.

Ü in Cusipata auf 3.300m; F, L, A.

Tag 11: Rainbow Mountain - Heiliger Berg Nevado Ausangate - Bergdorf Upis

Zum Sonnenaufgang fahren und laufen wir auf den berühmten Rainbow Mountain und fotografieren sowohl die berühmte Farbenvielfalt als auch den majestätischen Ausangate (6.385m) im Hintergrund. Hier oben wollen wir mit unseren Begleitern, den Qeros, auch ein Opfer zu Ehren der Pachamama (Mutter Erde) und der Apus (Berggötter) abhalten. Am Nachmittag bringt uns der Weg auf die an-



derer Seite der Cordillera Vilcanota in das kleine Bergdorf Upis. Dort warten lokale Bauern und bieten uns einen tiefen Einblick in ihr tägliches Leben.

Ü in Upis auf 4.200m; F, L, A.

Tag 12: Bergnebelwald (Ceja) am Ostrand der Anden - Quince Mil

Nach elf Tagen in den Bergen der Anden fahren wir heute durch ihre Osthänge (die sogenannte Ceja) über herrliche Bergstraßen hinunter in den Bergnebelwald. Alte Baumriesen, mystische Nebelschwaden und bunte Vögel prägen diese Gegend.

Ü in Quince Mil auf 700m; F, L, A.

Tag 13: Natur- und Tierfotografie im Bergnebelregengebiet Perus

Wir nehmen uns einen ganzen Tag, um in leichten Wanderungen dem Felsenhahn, dem Quetzal und anderen bunten Vögeln aufzuspüren und die frische, aromatische Luft des Bergnebelwaldes einzusatmen.

Ü in Quince Mil auf 700m; F, L, A.

Tag 14 - Tag 16: Ankunft im Amazonas - Puerto Maldonado - Naturreservat Tambopata

Und es geht noch weiter hinunter: Unser heutiges Ziel ist das Naturreservat Tambopata bei Puerto Maldonado. Hier verbringen wir die nächsten 3 Tage, wandern durch tropischen Regenwald, fahren im Boot über seine Flüsse und Lagunen, sehen artenreiche Flora und hoffen auf verschiedene Urwaldbewohner (Affen, Echsen, Otter u.a.) vor unserer Linse.

Ü zweimal im Naturreservat Tambopata auf 200m; F, A.

Tag 17: Lima

Von Puerto Maldonado fliegen wir heute nach Lima und gehen dort an der Pazifikküste spazieren und zu Abend essen.

Ü in Lima auf 70m; F, L, A.

Tag 18: Lima & Rückflug nach Europa

Nach einem Spaziergang und einem Mittagessen im Stadtteil Miraflores fahren wir am Nachmittag an den internationalen Flughafen in Lima und nehmen den Abendflug zurück nach Madrid (und am nächsten Morgen weiter nach Frankfurt).

Tag 19: Ankunft in Deutschland

Willkommen zuhause! Im Laufe des Vormittags landet unser Flieger in Frankfurt.







Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Fotoreise stellt keine besonderen sportlichen Anforderungen an die Teilnehmenden. Es werden kleinere Spaziergänge und Wanderungen zu den Fotolocations unternommen. Wir übernachten einige Male auf über 3.000m Höhe, ein einziges Mal auch auf über 4.000m. Zweimal sind wir über Tag auch nah an der Höhe von 5.000m. Wenn Sie schon Erfahrung mit diesen Höhen haben, ist das von großem Vorteil. Sollten Sie unsicher sein, konsultieren Sie bitte Ihren Arzt. Für die längeren Überlandfahrten sind etwas Ausdauer und Durchhaltevermögen nötig.

Klima

Wir haben ein breites Spektrum an Temperaturen zu erwarten. Während es in der Cordillera Vilcanota nachts unter 0 Grad kalt sein kann, kann es im Naturreservat Tambopata tagsüber über 30 Grad warm werden.

Unterbringung und Verpflegung

Wir übernachten in Lodges und Stadthotels auf Doppelzimmerbasis. Einzelzimmer sind möglich.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen sollten Sie vor allem frühlingshafte Outdoor- bzw. Safarikleidung für das Tiefland mitführen. Im Hochgebirge sind eine winterliche Fleece-Jacke für die kühlen Abende, eine feste Hochgebirgsjacke und warme Unterwäsche sehr wichtig. Die Details ersehen Sie der ausführlichen Pack-, Info- und Ausrüstungsliste, die Sie mit der Anmeldebestätigung erhalten.

Gepäck

Stabile, wasserabweisende, flexible Reisetasche. Bitte keine Koffer und auch keine Rucksäcke als Aufgabepäck.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Es kann jedoch u.U. aus politischen, sozialen oder wirtschaftlichen Gründen zu Streiks oder Straßenblockaden kommen, die sich nicht gegen Touristen richten, jedoch Ihren weiteren Reiseverlauf verändern oder einschränken können. Ebenso können widrige Wetterverhältnisse und Naturphänomene wie Erdbeben oder Überschwemmungen zu Verzögerungen, Streichungen oder Umstellungen Ihrer Verkehrsverbindungen und somit zur Änderung Ihres Reiseprogramms führen. Eventuelle, damit verbundene Zusatzkosten tragen Sie als Kunde.

Einreise und Gesundheit

EU-Staatsbürger benötigen für einen touristischen Aufenthalt von maximal 90 Tagen kein Visum für Peru. Allerdings muss Ihr Reisepass bei Einreise mindestens noch sechs Monate gültig sein. Bei der Ein- und Ausreise über einen Flughafen erhalten Sie lediglich einen Stempel in Ihren Reisepass.

Anlässlich der vergangenen Corona-Pandemie weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass auch Peru betroffen war und – wie weltweit – die Gefahr einer Ansteckung mit Corona und einer Erkrankung an COVID-19 nach wie vor besteht. Die Möglichkeiten einer Behandlung in einem peruanischen Krankenhaus sind eingeschränkt und keinesfalls mit denen in Ihrer Heimat zu vergleichen. Wenn Sie sich trotzdem für eine Reise nach Peru entscheiden, übernehmen Sie in vollem Umfang die Verantwortung für Ihre Gesundheit. Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um evtl. erforderliche Tests und die aktuellen Ein- sowie Ausreisebedingungen. Wir empfehlen dringend eine Corona-Reisezusatzversicherung, die alle coronabedingten Risiken abdeckt. Wir beraten Sie gerne.

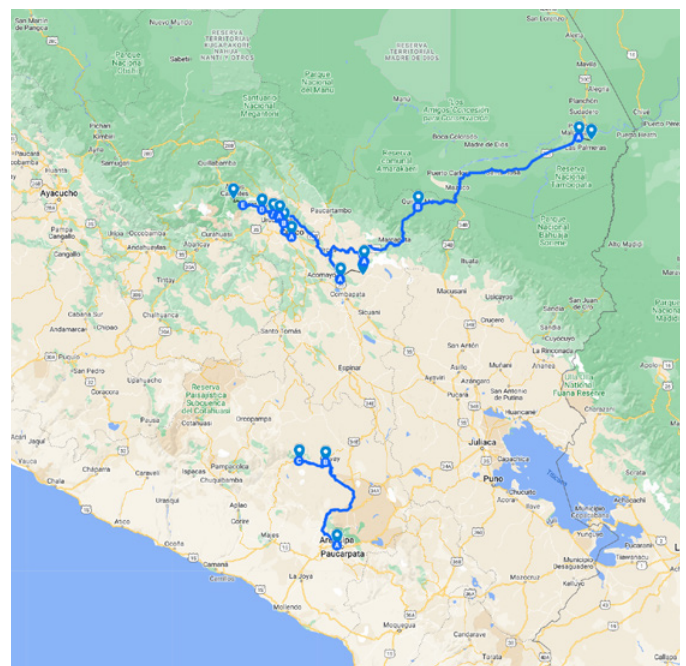
Leistungen

- fotografische Reiseleitung durch Heiko Beyer und Local Guides (deutsch)
- alle Übernachtung in Lodges und Hotels auf Doppelzimmerbasis (DZ)
- Vollverpflegung vom Mittagessen des 2. Tages bis zum Mittagessen des letzten Tages; außer den beiden Abendessen in Urubamba und einem Mittagessen auf der Rückreise von Puerto Maldonado nach Lima
- alle Fahrten laut Programm im privaten Kleinbus und im privaten Boot
- alle Eintrittsgebühren und Park-Permits
- Inlandsflüge laut Programm

Zusatzleistungen:

- internationale Flüge nach Lima und Arequipa und von Lima nach Deutschland auf Anfrage
- Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen wie Getränke, Trinkgelder etc. sollten Sie in Ihrem Reisebudget mit ca. 250,- € berücksichtigen.
- Einzelzimmerzuschlag 920,- €

Teilnehmer: min. 5 bis max. 8





WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de

Notfall: +49 178 539 58 57